

# Förderverein Lürriper in der Altenarbeit e.V. Mönchengladbach

[www.linda-mg.de](http://www.linda-mg.de) - [info@linda-mg.de](mailto:info@linda-mg.de)  
(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)



Mai 2021

**Kontakt:**  
c/o Rainer Ossig  
Bernhard-Poether-Weg 11  
46238 Bottrop  
[rainer@dagmarossig.de](mailto:rainer@dagmarossig.de)  
Tel.: 02041 684066  
0173 5420853

## Wenn mal wieder schönes Wetter ist,



dann geht es direkt hinaus in die Natur. Ich lasse mir ja schon viel gefallen, aber nur noch eingesperrt sein, das dann doch nicht. Ebenso, wozu soll ich mir einen Test holen, um zum Friseur gehen zu können? Dann verzichte ich darauf auch erst einmal, denn beim 1. Lockdown gab es so etwas auch nicht. Irgendwann wird es bestimmt normal werden. Deshalb fahren wir öfters raus, um endlich wieder ausspannen zu können.



In 25 km Entfernung haben wir den Baldeneysee schon fast vor der Haustür. Am Haus Scheppen ist es oft so voll, dass man keinen Parkplatz mehr findet. An den Feiertagen wird die Straße dorthin oftmals schon für den Verkehr gesperrt, außer für die Fahrradfahrer und Biker. Selbst diese sind dann auf Parkplatzsuche, denn hier kann man essen und trinken, wohl nicht direkt an den Tischen, aber etwas entfernt davon.



Hier am Haus Scheppen ist ein Treffpunkt der Biker und von den älteren Mercedesfahrern. Diese kommen wohl nur hierher, um zu zeigen, welche Automarke sie fahren, aber trotzdem werfen sie immer wieder sehnsüchtige Blicke auf die vielen Motorräder. Ja, man kann nicht alles haben oder fahren. Zumindest unterhält man sich aber untereinander.



## heutige Themen:

1. wieder schönes Wetter
2. unmittelbare Nachbarschaft

## Randbemerkungen

### Impfung gegen Corona

Es ist nicht immer so leicht wenn man sich impfen lassen möchte. Eigentlich wollte ich mich nach 10 Jahren erneut gegen Wundstarkampf impfen lassen, aber die Praxis war der Ansicht, Corona geht vor. Erika hatte sich vom Arzt eine Bescheinigung geholt, denn sie hat COPD und diese direkt im Impfzentrum abgegeben.

Während des Einkaufens am Montag wurde sie angerufen, sie möge um 13.50 Uhr am Impfzentrum sein, sie würde geimpft. Auf ihr Frage, ob ich mitkommen könne, wurde ihr strikt mitgeteilt, ich möge die 116117 nutzen oder das Internet. Es half auch nicht dem dortigen Arzt mitzuteilen, dass mein Jahrgang 1944 jetzt sowieso aufgerufen sei. Wenn ich mir nun ein Attest besorgen würde, wie sieht es dann aus, ihre Frage. Ob sie es nicht verstehen würde, die 116117 sei für mich zuständig.



Während ich einkaufen war hatte Erika meinen Hausarzt angerufen und nach einem Attest für mich gefragt. Man teilte ihr mit, dass ich das nicht brauchen würde, könne es aber trotzdem gleich in der Praxis abholen, Also nichts wie hin um mir mein Attest abzuholen.

## **In unmittelbarer Nachbarschaft zwischen Bottrop und Oberhausen**



Ich hatte mich mal wieder allein auf den Weg gemacht, da Erika an diesem Tag nicht so gut zu Fuß war. Vanderort liegt zwischen Bottrop und Oberhausen. Auf der einen Straßenseite gibt es einen großen Park mit Gastronomie, auf der anderen liegen das Solebad, etliche Waldparkplätze und Sportstätten. Hier hat der Wald nicht nur schöne Wanderwege, sondern auch einen guten Bestand an sehr alten Bäumen. Er reicht von der Ortsgrenze Oberhausen bis hin zum Knappschaftskrankenhaus.



Hier bin ich, bzw. sind wir schon öfters spazieren gegangen. Da ich allein war, wollte ich mich noch ein wenig an der Ortsgrenze zu Oberhausen umsehen. Unverhofft landete ich wegen einer Straßensperrung und mehreren Umleitungen auf den Parkplatz des Golfclubs Oberhausen.



Da ich dann schon mal hier gelandet war, dachte ich mir, ich könne mir dieses Gelände auch ein wenig näher betrachten. Da auch Oberhausen frühere mehrere Zechen hatte, wunderte es mich nicht, dass auch hier ein Kohletransportwagen von Untertage abgestellt worden war. Die ewige Verbundenheit als Zechenstadt lässt sich im Ruhrgebiet nirgends leugnen. Hier hatte man das Gelände der ehemaligen Zeche Jacobi in einen großen Golfplatz umgewandelt, ihn aber für Wanderer und Fahrradfahrer so gestaltet, dass diese die Wege auch nutzen konnten. Einige Golfer hatten mir geraten, meinen Kopf ab und zu einzuziehen, da hier die Golfbälle schon mal tiefer fliegen könnten. Trotzdem, ein sehr schönes Gelände.



<https://www.rheinruhronline.de/oberhausen/industrie-oberhausen/zeche-jacobi/zeche-jacobi.htm>

Daraufhin haben wir gleich noch einmal das Impfzentrum angerufen und mitgeteilt, dass ich nun ein ärztliches Attest hätte, (ich wusste gar nicht, dass ich so viele Krankheiten habe). Ob man ihn nicht verstehen würde, die 116117 sei für mich zuständig.

Daraufhin ist Erika zum Impfzentrum gefahren, hat mein Attest abgegeben und gesagt, dass sie um 13.50 Uhr einen Termin habe, ob ich mitkommen könne? Natürlich, wurde ihr gesagt, was solle dagegen sprechen.



Also sind wir gemeinsam gegen 13.30 Uhr wieder dorthin gefahren. An dem Eingang wurden wir nach Waffen gefragt und abgetastet, ich von einem Mann, Erika von einer Frau. An der Anmeldung erhielten wir unsere Impfunterlagen. Wir würden beide mit Biontech geimpft werden, stand schon auf der Vorderseite. Der Rest war ein Klacks. Ich, der vor solchen spitzen Nadeln einen höllischen Respekt habe und schnell verkrampfe, habe auch nichts gespürt. Anschließend sollten wir noch 15 Minuten zur Beobachtung bleiben, hieß es. Und das war es dann auch schon. Keine halbe Stunde hat dieses Prozedere gedauert. Der zweite Termin wurde auf den 30.05. gelegt. - Zwei Tage später erhielt Erika per Post ihre Impfeinladung. - Nun ist der 30. Mai gewesen und wir sind zum zweiten Mal geimpft.

**Bottrop, den 31.05.2021**

**Euer Rainer**